

farbe/vnd geruch/ ist auch lieblich zu trin-  
cken / Was wolte man mehr von einem  
Biere haben/ Ich hatte für wenig Tharē/  
einen Blutfreund zum Lantzman / der hie  
zu Erfurdt lange studirt hatte / vnd efft  
zu mir von Leipzig/ da er auff das mal stu-  
dirt/zukommen pflag / mit Namen M.  
Ludolphus Prigius/ein trefflicher gelerz-  
ter Man vnd Poet / Dem schmecket der  
Schlung so wol / Das er zu sagen pflag/  
Er verwundert sich/warumb die vō Erf-  
furdt frembd Bier anderswo her holen  
liessen/so sie in ihrer Stadt / ein solch gut  
Bier selbst brawen köndten / Gebrauchet  
auch oft eins scherzsprichworts/Schlun-  
gius du schmeckst mir wol in meinem  
Munzius /denn er hatte gar seltsame ein-  
felle/ Sagte dazu/ Propter bonum Rhit-  
mum debes confundere totum/ Ein guter  
Reim/ ist vmb eins worts willen vnuer-  
dorben/ Auff diesen Reimen/ haben sich in  
der ersten edition / etliche vnnutz vnd ver-  
went gemacht/ mit viel verdriflichen wor-  
ten / vnter andern auch mit diesen / Ein  
Mar köndte wol ein solch Buch machen/  
sie wolten aber damit an sich halten/ da-  
mit ich nicht auffwache/ vnd sie bezale/ mit  
Cölnischem gewichte / Den ich weiß Rath  
dazu/ vnd kenne die Brüder/weiß was sie  
im schilde führen/ Auff diß mal / sol es ih-  
nen geschencft sein/ sie kommen nicht wi-  
der.

H v

Es